

Pressesprecher

Bernd Sanders

Landeshaus

24100 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

Internet: <http://www.landsh.de/cdu-fraktion/>

e-mail: fraktion@cdu.landsh.de

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 464/01 vom 15. November 2001

In der Debatte über den Bericht der Landesregierung zum Wellness- und Gesundheitstourismus erklärt der CDU- Landtagsabgeordnete Werner Kalinka:

Werner Kalinka: Mehr Radwege in Schleswig-Holstein notwendig

Mehr Radwege wären ein besonders geeigneter Beitrag zur Förderung von Tourismus und Gesundheit in Schleswig-Holstein. Es ist bedauerlich, dass die Landesregierung diesem Aspekt in ihrer Erklärung keine Bedeutung beimisst. Wirtschafts- und Verkehrsminister Bernd Rohwer ist gefordert, durch entsprechende Finanzgewichtungen im Haushalt den Bau von Rad- und Fußwegen zu beschleunigen.

Die Bemühungen der Landesregierung zur Stärkung des Gesundheitsstandortes Schleswig-Holstein sind von guten Absichten getragen, aber bislang in ihrer konkreten Umsetzung enttäuschend. Wenn im Jahr 2001 rund 500 norwegische Patienten in Schleswig-Holstein behandelt werden, so ist dies angesichts der Gesamtpatientenzahl in diesem Jahr in Schleswig-Holstein von rund 500.000 eine äußerst bescheidene Entwicklung.

Eine besondere Schwäche der Arbeit der Landesregierung in diesem Bereich liegt darin, dass sie die bevorstehenden – möglicherweise weitreichenden – Veränderungen bundesweit im Gesundheitswesen außer acht lässt. Die Einführung von Fallpauschalen in den Krankenhäusern wird unsere Krankenhauslandschaft verändern. Auch mögliche gesetzliche Veränderungen schlagen direkt auf den Gesundheitsbereich nieder. In Schleswig-Holstein sind rund 200.000 Menschen in diesem Sektor beschäftigt. Kalinka: „Eine kleine Krise kann große Auswirkungen haben. Deshalb ist die Landesregierung gefordert, konkret mögliche Veränderungen in den Rahmenbedingungen für den Gesundheitsbereich in ihre Überlegungen für die Entwicklung in Schleswig-Holstein einzubeziehen“.